

Klagenfurt am Wörthersee, 19.02.2026

Hohe Akzeptanz für Jagd in Österreich

Aktuelle Umfrageergebnisse

Gestehen Sie es anderen Menschen in Ihrem Land zu, nach den geltenden Jagdgesetzen und -vorschriften zu jagen? 85 Prozent sagen Ja!

Junge Menschen stehen Wildbret besonders positiv gegenüber

84 Prozent der unter 30-Jährigen bewerten Wildbret positiv. Auch in den übrigen Altersgruppen genießt das nachhaltige Lebensmittel ein hohes Ansehen – insgesamt stehen 80 Prozent der Befragten Wildbret positiv gegenüber.

Weitere Themenfelder mit hohen Zustimmungswerten für die Jagd:

79 Prozent bestätigen den Beitrag der **Jagd zum Naturschutz**.

78 Prozent sehen einen klaren Nutzen für **Land- und Forstwirtschaft**.

Stetiger Anstieg der gesellschaftlichen Akzeptanz

Bemerkenswert ist die kontinuierlich steigende soziale Akzeptanz der Jagd in Österreich. Noch 2023 antworteten 71 Prozent zustimmend auf die Frage „Gestehen Sie es anderen Menschen in Ihrem Land zu, zu jagen, wenn sie dies gemäß den geltenden Jagdgesetzen und -vorschriften tun?“. Im Dezember 2025 waren es bereits 85 Prozent.

Weitere Themenfelder mit steigenden Zustimmungswerten für die Jagd:

85 Prozent sehen die Jagd positiv, wenn sie **verantwortungsvoll/ethisch** ausgeübt wird

84 Prozent akzeptieren das **Behalten jagdlicher Andenken** unter gewissen Umständen

Jörg Binder, Generalsekretär von Jagd Österreich, Lutz Molter, Generalsekretär-Stellvertreter, und Toni Larcher, Landesjägermeister von Tirol und Präsident von Jagd Österreich 2026, erklären gemeinsam:

„Die konstant positive Entwicklung der Umfragewerte bestätigt unseren eingeschlagenen Weg in der Öffentlichkeitsarbeit. Gleichzeitig sprechen diese Ergebnisse für die gewissenhafte Arbeit unserer Jägerinnen und Jäger – sie prägen das Bild der Jagd in der Gesellschaft mehr als jede Kampagne.“

Die Umfrage wurde im Dezember 2025 vom Institut für Demoskopie & Datenanalyse (IFDD) unter wahlberechtigten Österreicherinnen und Österreichern durchgeführt. Sie liefert ein aktuelles Stimmungsbild zu Jagd, Wildbret sowie zur Öffentlichkeitsarbeit des Dachverbandes Jagd Österreich. Darüber hinaus wurden demografische Unterschiede und Wahrnehmungen in verschiedenen Altersgruppen analysiert.